

## Studentenafel

| Berufsübergreifender Lernbereich   |
|--|
| Deutsch/ Kommunikation   |
| Englisch/ Kommunikation  |
| Politik  |
| Sport  |
| Religion   |
| Berufsbezogener Lernbereich  |
| LF 1:<br>Beschaffungs- und Lagerhaltungsprozesse planen und durchführen                |
| LF 2:<br>Absatzprozesse planen und durchführen   |
| LF 3:<br>Wertströme darstellen und auswerten   |
| LF 4:<br>Das Unternehmen im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang                        |
| LF 5:<br>Arbeit in Geschäftsprozessen  |
| LF 6:<br>Lern- und Arbeitsprozesse erfahren und reflektieren                           |
| LF 7:<br>Unternehmensbezogene Informationen computergestützt verarbeiten               |
| LF 8:<br>Wirtschaftliche Entscheidungsprozesse mathematisch darstellen und aufbereiten |

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der BBS Friesoythe: ([www.bbs-friesoythe.de](http://www.bbs-friesoythe.de)). Das Anmeldeformular wird online ausgefüllt und mit den Anmeldedaten an die BBS Friesoythe übertragen. Zusätzlich muss das Anmeldeformular ausgedruckt und unterschrieben werden.

**Anmeldeschluss ist der 20. Februar.**

Vorzulegen sind:

- Anmeldeformular (Ausdruck mit Unterschrift)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopie des Sekundarabschlusses I -Realschulabschluss-
- Großer Briefumschlag mit vollständiger eigener Anschrift und einer Briefmarke im Wert von 1,45 €

## Kontakt

BBS Friesoythe

Herr Bünnemeyer

Thüler Straße 13, 26169 Friesoythe

Tel.: 04491 92490

Fax: 04491 924919

Mail: [info@bbs-friesoythe.de](mailto:info@bbs-friesoythe.de)



**Berufsfachschule Wirtschaft**  
für Realschulabsolventen

**Höhere Handelsschule**  
**dual**  
**(HH dual)**

**Berufsbildende Schulen**  
**Friesoythe**

## Ausbildung und Ausbildungsziel

Die Höhere Handelsschule dual löst die ehemalige Berufsfachschule Wirtschaft für Realschulabsolventen/-innen an den BBS Friesoythe ab. Sie führt im Anschluss an die allgemeinbildende Schule in die betriebliche Realität ein, vermittelt wesentliche Kompetenzen aus dem Berufsbereich Wirtschaft und Verwaltung und erweitert die Allgemeinbildung.

### Was ist neu?

Die Höhere Handelsschule dual führt zu einer stärkeren Kombination von Theorie und Praxis: Nach den Herbstferien besuchen Sie an zwei Tagen in der Woche ein der Fachrichtung entsprechendes Praktikum in einem regionalen Betrieb und an drei Tagen in der Woche die Schule. Vor den Herbstferien sind Sie an fünf Tagen in der Woche in der Schule, so dass hier vor der praktischen Ausbildung unter anderem die Aspekte „Berufswahlorientierung und Berufswegeplanung“ einen entsprechenden Stellenwert einnehmen können.

### Aufnahmevoraussetzungen

- Sekundarabschluss 1 – Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand (alternativ gilt die Versetzung von Klasse 10 in Klasse 11 eines allgemeinbildenden Gymnasiums)
- sowie
- Nachweis über ein Beratungsgespräch bei der Berufsberatung

### Nach der Zusage für einen Schulplatz:

Ein Vertrag über die praktische Ausbildung in einem geeigneten Betrieb (kaufmännische Tätigkeiten) sollte möglichst zu Beginn des Schuljahres vorliegen (spätestens jedoch einen Monat nach Unterrichtsbeginn).

### Prüfung

Am Ende des Bildungsganges wird eine Abschlussprüfung durchgeführt.

### Abschluss

Der Abschluss der HH dual ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen (DQR/EQR) der Niveaustufe 3 zugeordnet.

Für die Schülerinnen und Schüler besteht unter bestimmten Umständen die Möglichkeit zum Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I.

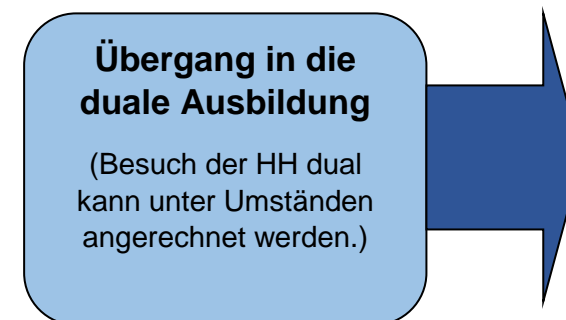
### Organisation

| vor den Herbstferien  |                   |
|-----------------------|-------------------|
| 5 Tage<br>Schule      | 0 Tage<br>Betrieb |
| nach den Herbstferien |                   |
| 3 Tage<br>Schule      | 2 Tage<br>Betrieb |

### Ausbildungsdauer

1 Jahr

### Anschlussmöglichkeiten



Für die Jugendlichen soll durch den Schulbesuch die Konkurrenzfähigkeit gegenüber Mitbewerberinnen und Mitbewerber mit Abitur oder Fachhochschulreife, die sich ebenfalls um einen kaufmännischen Ausbildungsplatz bewerben, verbessert werden. Gleichzeitig sollen die Vermittlungschancen in die duale Berufsausbildung erhöht und eine größere Flexibilität bei der Berufswahlentscheidung mit einer Anschlussorientierung erreicht werden.

Durch den Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I stehen auch weitere Anschlussmöglichkeiten offen (z. B. Besuch des Beruflichen Gymnasiums).